

Peter Kaiser

Vaduz	57 Feuerstätten	197 Seelen ü. 15. J.	(368) Einwohner
Triesen	53	281	(440)
Balzers	49	313	(460)
Triesenberg	(74)	603 Einwohner	(603)
Schaan/ Planken	78	393 Seelen ü. 15. J.	(627)
Eschen	58	305	(479)
Mauren	38	221	(335)
Gamprin/ Schellenberg			
Ruggell	58	341	(515)
Total	(465) Feuerstätten	2654	+ 3.391 = (3827) Einwohner (geschätzt)

Wenn man überlegt, dass die Bewohner der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg im 16. Altersjahr einerseits innerhalb der Landsgemeinde stimmfähig und andererseits gegenüber der Landesherrschaft waffenfähig und zum Mannschafsdienst verpflichtet wurden, hat die Annahme Peter Kaisers, dass es sich bei den Leibeigenen nur um die Einwohner über 15 Jahren handeln kann, viel für sich. Sie wird noch dadurch bestärkt, dass in der Quelle die Feudalleistungen mit 6 Gulden pro Person veranschlagt werden. Ein Kind z. B kam aber zur Leistung von Fronen kaum in Betracht und dürfte deshalb in die Zusammenstellung nicht einbezogen worden sein. — Des weiteren werden für die Untertanen von Triesenberg pro Person nur vier Gulden veranschlagt, was Seger damit begründet, dass die Triesenberger weniger Leistungen zu erbringen hatten. Es ist aber auch gut denkbar, dass hier pro Kopf nur vier Gulden gerechnet werden, weil eben mit der Zahl 603 bzw. 605 die gesamte Einwohnerschaft begriffen wird. Die im Vergleich zu den anderen Gemeinden aussergewöhnlich hohe Zahl bei Triesenberg fände mit der Annahme Peter Kaisers ebenfalls eine plausible Erklärung. Ausserdem lässt der Begriff «Untertan» kaum eine altersmässige Begrenzung zu, was hingegen, wie schon angedeutet, beim Begriff «Leibeigener» gut möglich ist.

Eine endgültige Abklärung über die wirkliche Einwohnerzahl und die richtige Datierung der ersten liechtensteinischen Volkszählung ist wohl erst möglich, wenn die Originalakten für eine künftige Untersuchung vorliegen werden. — In der Tabelle werden zunächst die Werte nach Peter Kaiser und dann die Werte von Professor Seger gegeben.